

Presseinformation

15. Februar 2019

Saatgut für mehr Blühflächen und Insektenvielfalt im Naturpark Hoher Fläming

Raben – Die Naturparkverwaltung Hoher Fläming unterstützt in diesem Jahr Anlage von 20 Hektar Blühflächen mit hochwertigem Saatgut. Das Land stellt für diese Initiative 5.000 Euro bereit. Interessierte Landwirte, die auf einem Teil ihrer Äcker Blühflächen anlegen möchten, können sich ab sofort bei der Naturparkverwaltung in Raben melden.

Die Naturparkverwaltung unterstützt interessierte Landwirte aus der Region durch die Bereitstellung des Saatguts und steht beratend zur Seite. Ansprechpartnerin ist Jantje Blatt: Brennereiweg 45, 14823 Rabenstein/Fläming/ Telefon: 033848/ 600 01, Mail: [yantje.blatt@lfu.brandenburg.de](mailto:jantje.blatt@lfu.brandenburg.de)

Im Naturpark Hoher Fläming gibt es immer weniger Ackerrandstreifen. Viele Wegeflurstücke, die früher Äcker begrenzen oder teilen und auf denen Ackerwildkräuter wachsen, sind in den vergangenen Jahrzehnten in Ackerflächen umgewandelt worden. Unter dem Verlust von geeigneten Lebens- und Nahrungsräumen leiden viele Blütenbestäuber. Mit engagierten Landwirtschaftsbetrieben soll es im Naturpark Hoher Fläming durch die Bereitstellung von geeignetem Saatgut und die Anlage von Blühflächen und -streifen wieder bunter und lebendiger werden. Besonders entlang der beliebten Wanderwege soll es mehr blühen, summen und brummen. Auf der 90. Umweltministerkonferenz 2018 haben die Länder „schnelle und konsequente Maßnahmen von Bund und Ländern zur Förderung der Insektenvielfalt“ gefordert und ein „Aktionsprogramm Insektenschutz“ unterstützt.

Von mehr Blütenreichtum profitieren Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer. Auch bodenlebende Insekten finden hier Rückzugsräume. Sie fördern die Humusbildung und sind damit unersetzbar für die Bodenfruchtbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen. Nicht zuletzt besetzen Insekten Schlüsselstellen im natürlichen Nahrungsnetz, von denen Vögel, Fische, Fledermäuse und andere Säugetiere direkt oder indirekt abhängig sind.

Im Sommer 2018 hatte Brandenburgs Umweltminister **Jörg Vogelsänger** den Brandenburger Naturschutzpreis an den Blühstreifen Beelitz e.V. überreicht, der mit seinen blühenden Projektflächen im Naturpark Nuthe-Niepitz Handlungsmöglichkeiten gegen das Insektensterben präsentiert hat.

Nähere Informationen über den Naturpark und die Arbeit der Naturparkverwaltung: <http://www.hoher-flaeming-naturpark.de/>

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher Dr. Jens-Uwe Schade
Telefon: 0331/ 866 70 16
Mobil: 0172/ 392 72 02
Fax: 0331/ 866 70 18
Internet: www.mlul.brandenburg.de
Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Thomas Frey
Telefon: 033201/ 442 102
BdP@lfu.brandenburg.de

Naturpark Hoher Fläming
Jantje Blatt
Brennereiweg 45
14823 Rabenstein/Fläming OT Raben
Telefon: 033848-60001
Fax: 033848-60002
[yantje.blatt@lfu.brandenburg.de](mailto:jantje.blatt@lfu.brandenburg.de)

**Naturpark
Hoher Fläming**

